

Begriff	Erklärung
Evidenz	Die Evidenz beschreibt die wissenschaftliche Aussagekraft einer klinischen Studie. Derzeit werden 6 Evidenzklassen unterschieden: Ia, Ib, IIa, IIb, III, IV.
Fall-Kontroll-Studien	Fall-Kontroll-Studien vergleichen rückblickend (retrospektiv) 2 Personengruppen. Zum Beispiel eine erste Gruppe mit einer bestimmten Erkrankung („Fälle“) und eine zweite Gruppe ohne diese Erkrankung („Kontrollen“).
Interventionelle Studien (Interventionsstudien)	Interventionelle (eingreifende) Studien setzen geplant gezielte Maßnahmen zur Prävention oder Verhinderung des Fortschreitens einer Erkrankung ein.
In-vitro-Studien	In-vitro-Studien erforschen Zellen oder Gewebe außerhalb eines lebenden Organismus.
In-vivo-Studien	In-vivo-Studien führen Untersuchungen am lebenden Organismus durch, das heißt direkt am Tier oder am Menschen.
Kohortenstudien	Kohortenstudien sind Längsschnittstudien, die Personen über einen vorab definierten Zeitraum (prospektiv) begleiten und beobachten, aber nicht eingreifen.
Metaanalysen	Bei Metaanalysen werden bestehende Studien zu derselben Fragestellung ausgewertet und verglichen. Das Gesamtergebnis ist von der Aussagekraft meist höher einzuschätzen als die Ergebnisse der Einzelstudien.
Nicht-interventionelle Studien (Beobachtungsstudien)	Nicht-interventionelle Studien, auch Beobachtungsstudien genannt, beobachten Menschen nach einem genauen Plan, ohne in den Krankheits- oder Behandlungsplan einzugreifen.
Placebo	Ein Placebo ist eine Nachbildung eines Medikaments ohne Wirkstoff (Scheinmedikament). Es wird zum Beispiel in verblindeten Medikamentenstudien eingesetzt.
Prospektive Studien	Bei prospektiven Studien werden die Daten für die Studie bei Studienbeginn neu erhoben.
Querschnittstudien	Querschnittstudien geben eine Art Momentaufnahme wieder und vergleichen Eigenschaften in verschiedenen Personengruppen zu einem bestimmten Untersuchungszeitpunkt.
Randomisierung	Die Studien-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer werden nach dem Zufallsprinzip in die unterschiedlichen Studiengruppen eingeteilt.
Retrospektive Studien	Bei retrospektiven Studien werden Daten ausgewertet, die vor Beginn der Studie bereits erhoben wurden.
Verblindung	Die Teilnehmenden wissen nicht, ob sie in der Behandlungsgruppe oder in der Kontrollgruppe einer Studie sind. Bei einer doppelten Verblindung kennt auch das Forschungsteam die Zuordnung nicht.

Angeboten von:



HelmholtzZentrum münchen
 Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt

Initiiert von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
 des Deutschen Bundestages